[Unsere Mitarbeiter = Nos collaborateurs = Our collaborators]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **18 (1964)**

Heft 9

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

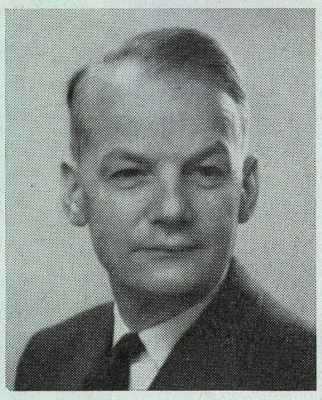
http://www.e-periodica.ch

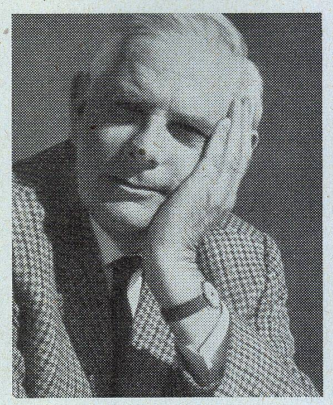
Otto Senn ▶

Geboren am 19. November 1902 in Basel. 1927 Abschluß des Architektur-Studiums an der ETH in Zürich, bei Prof. Karl Moser. 1928–1930 Tätigkeit im Krankenhausbau bei Architekt Dr. h. c. R. Steiger, Zürich. 1930–1932 Aufenthalt in England und den USA. Bautechnische und städtebauliche Studien, städtebauliche Untersuchung über Detroit für den CIAM-Kongreß 1933, in Zusammenarbeit mit Arch. Lönberg-Holm, New York. Seit 1933 Architekt in Basel.

Wichtigste Bauten:

1935 Wohnbau »Parkhaus«, Basel. 1957 Wohnhaus im Hansa-Viertel, Berlin. 1961/1962 Gartenbad in Basel. 1962 Wohnhochhaus in Basel. Städtebauliche Projekte.





◀ **Piet Zanstra**

Geboren am 7. August 1905 in Leeuwarden. Ausbildung als Wasserbautechniker. Von 1925 an Mitarbeiter in verschiedenen Architekturbüros in Amsterdam. 1929 Assistent von Architekt Dudok beim Bau des Rotterdamer Warenhauses »Bijenkorf«. 1931 Mitarbeiter beim Bau des Collège Néerlandais in Paris. 1932 bis 1954 gemeinsames Büro mit den Architekten Giesen und Sijmons. Seit 1954 selbständig in Amsterdam. 1961 Verleihung des Berlage-Preises.

Wichtigste Bauten:

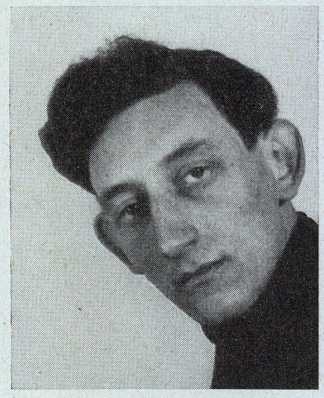
Atelierwohnungen für bildende Künstler in Amsterdam, in Zusammenarbeit mit den Architekten Giesen und Sijmons. Seit 1954 Wohnbauten, Geschäftshäuser, Kirchen.

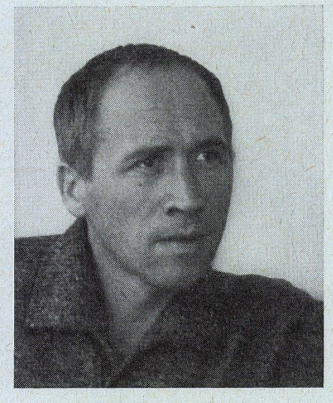
Gerhard Schlegel

Geboren 1925. Architekturstudium an der Technischen Hochschule Darmstadt. Praktikum bei Prof. Pabst in München. Assistent an der TH Darmstadt bei Prof. Bartmann. 1958–1960 Arbeitsgemeinschaft mit Dipl.-Ing. Kargel.
Wichtigste Bauten:
Volksschule Heidelberg-Handschuhsheim 1953–1957, Gemeindehaus Darmstadt-Arheiligen 1960, Paul-Gerhardt-Kirche, Mannheim, 1961.
Zur Zeit in Planung: Volksschule Mannheim-Friedrichsfeld, Städtische Berufsschule Aschaffenburg, Studentenheim TH Darmstadt.

Reinhold Kargel

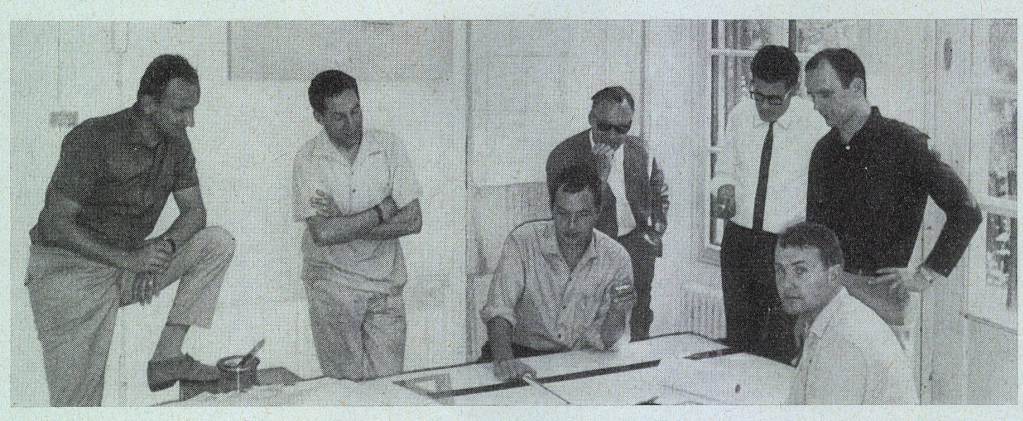
Geboren 1928 in Tetschen-Bodenbach (CSR). Hochschule für Baukunst und Bildende Künste Weimar 1947–1950. TH Darmstadt 1951–1953 (Diplom-Examen). Mitarbeiter bei Prof. H. Bartmann, TH Darmstadt. Seit 1958 selbständig, bis 1960 zusammen mit G. Schlegel.
Letzte Wettbewerbserfolge: Wohnstadt Kassel-Dönche (mit P. Zlonicky) 1960, Hochschule für Erziehung Gießen (mit Karl-Heinz Schelling) 1960, Berufsschule und Gymnasium Bensheim (Bergstraße) 1961, Volksschule in Bad Kreuznach, Schulzentrum Aschaffenburg 1964.
Wichtigste Bauten:
Wohnbauten in Darmstadt und Frankfurt a. M., Wohnsiedlungen in Kassel, Kindergarten in Darmstadt. Zur Zeit in Ausführung bzw. Planung: Atelierhäuser in Darmstadt (Rosenhöhe), Gymnasium in Heppenheim (Bergstr.), Berufsschule und Gymnasium in Viernheim.





Günter Behnisch ▶

Geboren 1922. TH Stuttgart – Diplom 1951. Eigenes Büro seit 1952, bis 1956 zusammen mit Dipl.-Ing. Bruno Lambart. Es werden vornehmlich öffentliche Aufträge bearbeitet, die das Ergebnis von Wettbewerbserfolgen sind: Landratsamt Schwäbisch Gmünd, Gymnasium Göppingen, Vogelsangschule Stuttgart (Bonatzpreis), Ingenieurschule Ulm, Ingenieurschule Aalen u. a. Seit mehreren Jahren beschäftigt sich das Büro mit rationellen Baumethoden, u. a. mit dem Bauen mittels vorgefertigter Betonteile.



Von links nach rechts: Günter Behnisch, Fritz Auer, Manfred Sabatke, Horst Bidlingmaier, Erhard Tränkner, Winfried Büxel, Karlheinz Weber.

Inhaltsverzeichnis

Nachdem wir in Heft 2/1963 über den katholischen Kirchenbau berichtet haben, folgt mit der vorliegenden Publikation ein Überblick über den Bau protestantischer und reformierter Kirchen. In Otto Senn, Basel, konnten wir einen der führenden Kirchenbauer Europas protestantischer Konfession zu Worte kommen lassen. Wir werden die Diskussion um den Kirchenbau, eines der heiß umstrittenen Bauprobleme unserer Zeit, fortsetzen. Die Redaktion

Après avoir donné, dans le numéro 2 de l'année dernière, un rapport sur la construction d'églises catholiques, nous nous proposons de renseigner nos lecteurs, dans notre présente publication, sur l'état actuel de la construction d'églises protestantes et réformées. Dans la personne de Otto Senn, Bâle, nous donnons la parole à l'un des principaux constructeurs d'Europe d'églises de profession protestante. Nous allons, du reste, poursuivre la discussion sur cette branche de l'architecture qui soulève encore bien des problèmes difficiles à résoudre.
La Rédaction

After a summary of catholic church design developments has been published in last year's No. 2 of our Revue, the present publication endeavours to give the reader an idea of contemporary protestant and reformed church architecture. Otto Senn, Basel, one of Europe's most impressive architects as far as protestant churches are concerned, will give a synopsis of this modern church architecture. We shall, by the way, pursue the discussion of religious architecture which embraces one of the most arduous problems of contemporary architectural design.
The Editors

Otto Senn, Basel	Kirche und Gestalt	339
Otto und Walter Senn, Basel	Kirche des Krankenhauses Bethesda in Basel	
	Reformierte Kirche in Hamburg	
	Kirche des Ökumenischen Rates der Kirchen in Genf	340–343
Kaija und Heikki Sirén, Helsinki	Kirche in Orivesi	344–347
Piet Zanstra, Amsterdam	»Die Arche«, Kirche und Gemeindezentrum Amsterdam-Slotervaart	348–349
G. Schlegel und R. Kargel, Darmstadt	Paul-Gerhardt-Kirche, Mannheim	350–351
Hans Borgström und Bengt Lindroos, Stockholm	Kirche in Farsta bei Stockholm	352–355
Viljo Revell, Helsinki	Friedhofkapelle in Vatiala	356–358
Ernst Zietzschmann und J. von Nordheim, Hannover	Kirche und Gemeindezentrum Celle	359–360
Günter Behnisch, Stuttgart Mitarbeiter Manfred Sabatke und Erhard Tränkner	Erfahrungen beim Bauen mit Stahlbetonfertigteilen im Schulbau	361–380
	Chronik	